

WELT/ BÜHNE *festival*

DAS FESTIVAL FÜR INTERNATIONALE
GEGENWARTSDRAMATIK

19-25 JUN
2026

RESIDENZ
THEATER

AUTOR*INNEN AUTHORS



DEEPIKA
ARWIND



POOYAN
BAGHERZADEH



NATALIA
BLOK



BENIAMIN M.
BUKOWSKI



MICHAEL YATES
CROWLEY



EVA
GOUDA



SATOKO
ICHIHARA



BIRUTĖ
KAPUSTINSKAITĖ



ANDREJA
KARGAČIN



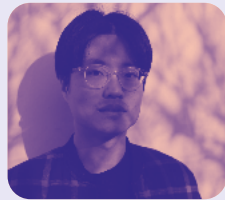
ODILE GAKIRE
KATESE



ASIMWE DEBORAH
KAWE



NOA
LAZAR-KEINAN



HONG-DO
LEE



MARIAM
MEGVINYTE



CARLA
ZÚÑIGA MORALES



KOLEKA
PUTUMA



OLEKSANDR
SEREDIN



ALFREDO
STAFFOLANI

EINE FEIER DES GEMEINSAMEN A CELEBRATION OF TOGETHERNESS

Neun Autor*innen aus Argentinien, Chile, Georgien, Indien, Iran, Israel, Litauen, der Ukraine und den USA schreiben gemeinsam ein Stück. Geht das? Ja, das geht! Kein Projekt könnte den »Spirit« der WELT/BÜHNE besser beschreiben als »The Crying Child«. Es war der ausdrückliche Wunsch der Autor*innen, diesen Versuch zu wagen. Und auch das Thema des Stücks, das zugleich der Titel ist, ist selbst gewählt. Wenn ein Kind schreit, hat das überall auf der Welt eine aufschreckende Wirkung – und doch bedeutet es im Kontext der unterschiedlichen Herkunftsländer der Autor*innen jeweils etwas anderes.

Neben diesem besonderen, speziell für das WELT/BÜHNE-Festival geschriebenen Stück, erleben Sie die Deutschlandpremierer beeindruckender Gastspiele aus Polen/Litauen sowie aus Georgien. Eine Woche lang gilt: Resi goes international! Wir gestalten Resi-Formate wie »Buch trifft Bühne«, die »Resi-Werkstatt« und RESI DIGITAL in Zusammenarbeit mit den Autor*innen der WELT/BÜHNE und ihren jeweiligen thematischen Schwerpunkten neu. Residenztheater-Schauspieler Delschad Numan Khorschid berichtet gemeinsam mit dem Ensemble in einem dokumentarisch-poetischen Abend von dem rassistisch motivierten Shitstorm, der ihn in den sozialen Medien vor einigen Monaten erreicht hat.

Es sind keine »leichten« Geschichten, die uns in diesen Tagen erzählt werden – aber umso wichtiger ist es, sie miteinander zu teilen und ihnen Stimme und Bühne zu geben.

Almut Wagner und das Team der WELT/BÜHNE

Nine authors from Argentina, Chile, Georgia, India, Iran, Israel, Lithuania, Ukraine and the USA are writing a play together. Is that possible? Yes, it is! No project could capture the »spirit« of WELT/BÜHNE better than »The Crying Child«. It was the authors' explicit wish to undertake this experiment, and they also chose the theme themselves, which is also the title. A child crying has an unsettling effect everywhere in the world – yet in the context of the authors' different countries of origin, it carries different meanings.

Alongside this special piece, written specifically for the WELT/BÜHNE Festival, you'll experience the German premieres of outstanding guest performances from Poland/Lithuania, and Georgia. For one week, our motto is: Resi goes international! we are reimagining Resi formats such as »Book Meets Stage«, the »Resi Workshop« and RESI DIGITAL in collaboration with the WELT/BÜHNE contributors and their respective thematic focuses. Residenztheater actor Delschad Numan Khorschid, together with the ensemble, presents a documentary and poetic evening about the racist wave of online abuse he was subjected to on social media a few months ago.

These are not »easy« stories we are being told these days – but that makes it all the more important to share them with one another and to give them a voice and a stage.

Almut Wagner and the WELT/BÜHNE team

GASTSPIEL

იოკასტე:
ნედლი მასალა

IOKASTE: ROHMATERIAL IOCASTA: RAW MATERIAL

von Mariam Megvinyte

Freitag, 19. Juni 2026 von 20-21.40 Uhr im Marstall
mit anschließender Opening Party

Samstag, 20. Juni 2026 von 19-20.40 Uhr im Marstall
Artist Talk im Anschluss

Ein Gastspiel des Haraki Theaters, Tiflis
aus dem Georgischen von Wachtang Tscheischwili

Premiere im deutschsprachigen Raum

IN GEORGIAN WITH GERMAN
AND ENGLISH SURTTITLES

ARTIST TALK IN ENGLISH

INSZENIERUNG Sandro Kalandadze BÜHNENBILD
Tamri Ohikiani KOMPOSITION Ani Zakareishvili
VIDEO Shio Khidasheli

MIT Gvantsa Erukidze, Nini Iashvili,
Anano Makharadze, Ana Nikolashvili



Anders als in Sophokles' antikem Drama »König Oedipus« – in der Übersetzung von Robert Icke auf dem Spielplan des Residenztheaters – steht in Mariam Megvinytes Bearbeitung des Mythos dessen Frau bzw. Mutter Iokaste im Mittelpunkt.

Dabei schiebt die Autorin das Georgien der 1990er Jahre – eine Zeit der Gewalt und des Umbruchs – als ein unaufgelöstes Fundament unter die Gegenwart und verwebt Iokastes antikes Erbe mit der biografischen Suche nach einer Weiblichkeit, die ihre Identität erst mühsam aus den Trümmern ihrer eigenen Geschichte bergen muss.

Das Haraki Theater in Tiflis, das Megvinyte mit anderen oppositionellen Künstler*innen leitet, zählt zu den wenigen nicht-staatlichen Theatern in Georgien, die noch regelmäßig spielen können.

Unlike Sophocles' ancient drama »Oedipus Rex« – as adapted by Robert Icke and currently running at the Residenztheater – Mariam Megvinyte's adaptation of the myth focuses on Oedipus' wife and mother, Iocasta.

To do so, the author layers 1990s Georgia – a time of violence and upheaval – beneath the present as an unresolved foundation, interweaving Iocasta's ancient legacy with a biographical quest for a form of femininity that must painstakingly reclaim its identity from the ruins of its own history.

The Haraki Theatre in Tbilisi, which Megvinyte runs alongside other opposition artists, is one of the few non-state theatres in Georgia still able to perform regularly.



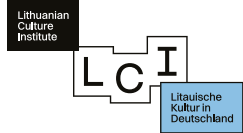
GASTSPIEL

COSMIC HOME

von Birutė Kapustinskaitė und
Lina Lapelytė

Montag, 22. Juni 2026
von 19-20 Uhr und von 21-22 Uhr im Marstall
Artist Talk im Anschluss
an die Vorstellung um 19 Uhr

Mit Unterstützung der Botschaft
der Republik Litauen in Deutschland und
dem Litauischen Kulturinstitut



Die Inszenierung der litauischen Künstlerin und Musikerin Lina Lapelytė am renommierten Theater TR Warszawa ist eine musikalische und choreografische Verdichtung von alltäglichen Ereignissen. Singend berichtet das hochkarätige Ensemble von kleinen Hindernissen, privaten Ritualen und der Sehnsucht, in einer komplexen Welt Zeichen der Hoffnung zu erkennen.

Lapelytė wurde 2019 für ihre Operninstallation »Sun&Sea« (gemeinsam mit Vaiva Grainytė und Rugilė Barzdžiukaitė) mit dem Goldenen Löwen der Venedig Biennale ausgezeichnet. Für Dramaturgie und Text von »Cosmic Home« zeichnet die WELT/BÜHNE-Autorin Birutė Kapustinskaitė verantwortlich.

This production by Lithuanian artist and musician Lina Lapelytė from the renowned TR Warszawa Theatre is a musical and choreographed distillation of everyday occurrences. Through song, the outstanding ensemble recounts minor obstacles, private rituals, and the longing to recognise signs of hope in a complex world.

Lapelytė was awarded the Golden Lion at the Venice Biennale in 2019 for her opera installation »Sun&Sea« (in collaboration with Vaiva Grainytė and Rugilė Barzdžiukaitė). WELT/BÜHNE-contributor Birutė Kapustinskaitė is responsible for the dramaturgy and text of »Cosmic Home«.

Ein Gastspiel des TR Warszawa, Warschau

Premiere im deutschsprachigen Raum

IN ENGLISH WITH ENGLISH SURTITLES

DEUTSCHE ÜBERSETZUNG VERFÜGBAR

KONZEPT, INSZENIERUNG UND KOMPOSITION

Lina Lapelytė

DRAMATURGIE UND TEXT Birutė Kapustinskaitė

LICHT Martynas Kazimierėnas

KOSTÜME Julija Frodina (Between_lab)

MUSIKPRODUZENT UND CO-KOMPONIST

Daniel Bürkner

WEITERE MITWIRKENDE Nouria Bah,

Ella Finer, Sharon Gal

MUSIKALISCHE ASSISTENZ Evaldas Alekna

MIT Jan Dravnel, Izabella Dudziak, Monika Frajczyk,

Mateusz Górski, Magdalena Kuta, Lina Lapelytė,

Sebastian Pawlak, Tomek Tyndyk, Mirosław

Zbrojewicz

Gefördert durch die Stiftung für deutsch-polnische
Zusammenarbeit



FUNDACJA WSPÓŁPRACY
POLSKO-NIEMIECKIEJ
STIFTUNG
FÜR DEUTSCH-POLNISCHE
ZUSAMMENARBEIT



FESTIVAL-PRODUKTION

IN GERMAN WITH ENGLISH SURTITLES

ICH. UND DAS, WAS IHR DARAUSS MACHT ME. AND WHAT YOU MAKE OF IT

Ein Protokoll von/A transcript by
Delschad Numan Khorschid

SZENISCHE EINRICHTUNG

Delschad Numan Khorschid, Daniela Kranz
AUSSTATTUNG Lisa Käßler
DRAMATURGIE Benedikt Ronge
ENGLISCHE ÜBERSETZUNG David Tushingham

MIT dem Ensemble des Residenztheaters

Dienstag, 23. Juni 2026 um 20 Uhr im Marstall
Artist Talk im Anschluss, moderiert von
Dr. Stefan Eisenhofer, Ethnologe am Museum
Fünf Kontinente in München



11. Januar 2026: Der Schauspieler Delschad Numan Khorschid bereitet sich gerade auf seinen ersten Auftritt bei »Pippi Langstrumpf« am Residenztheater vor. Er checkt noch schnell Nachrichten am Handy und freut sich darüber, dass die Süddeutsche Zeitung ein bereits erschienenes Porträt über ihn, den vielseitigen Künstler, nochmals postet. Dann beginnt der Alptraum. Die Kommentare überschlagen sich – darunter unzählige rassistische Anfeindungen, die oft unter Klarnamen veröffentlicht werden. Sehr genau dokumentierte Delschad Numan Khorschid diese Reaktionen im Netz und seine Gefühle. Nun bringt er diesen dokumentarischen wie poetischen Text auf die Bühne; an seiner Seite viele seiner Ensemblekolleg*innen.

11 January 2026: The actor Delschad Numan Khorschid is preparing for his first appearance in »Pippi Longstocking« at the Residenztheater. He quickly checks the news on his phone and is pleased to see that the Süddeutsche Zeitung has reposted a previously published profile of him, the versatile artist. Then the nightmare begins. The comments begin pouring in – among them countless racist attacks, often posted under real names.

Delschad Numan Khorschid documented these online reactions, as well as his own emotional response, in great detail. He is now bringing this text, both documentary and poetic, to the stage, joined by many of his fellow ensemble members.



FESTIVAL-PRODUKTION

THE CRYING CHILD

DAS SCHREIENDE KIND

von Deepika Arwind,
Pooyan Bagherzadeh,
Natalia Blok,
Michael Yates Crowley,
Biruté Kapustinskaitė,
Noa Lazar-Keinan,
Mariam Megvinyte,
Alfredo Staffolani und
Carla Zúñiga Morales

Mittwoch, 24. Juni & Donnerstag 25. Juni 2026
um 20 Uhr im Marstall
Artist Talk und Closing Party im Anschluss an
die erste Vorstellung

Eine kollektive Stückentwicklung
der WELT/BÜHNE-Autor*innen

Uraufführung/Auftragswerk

IN GERMAN WITH ENGLISH SURTITLES

SZENISCHE EINRICHTUNG FX Mayr
BÜHNE Cordelia Berschinski
KOSTÜM Stephanie Poell, Lilien Virág Vincze
MUSIK Hans Könnecke
DRAMATURGIE Katrin Michaels
ÜBERSETZUNG AUS DEM PERSISCHEN
Aydin Alinejad

MIT Carolin Conrad, Isabell Antonia Höckel,
Juliane Köhler, Thomas Lettow,
Florian von Manteuffel, Niklas Mitteregger,
Lukas Rüppel, Alfredo Staffolani

Im Verlauf des vergangenen Jahres haben neun Autor*innen des WELT/BÜHNE-Netzwerks ein gemeinsames Stück geschrieben, das in unterschiedlichsten Erzählweisen und Situationen ein globales Phänomen beleuchtet: Überall auf der Welt hört man ein Kind schreien, das einfach nicht auffindbar ist. Wir erfahren von verschiedensten Theorien, wo sich dieses Kind befindet, wie sein Lärm den Alltag in verschiedenen Regionen der Welt verändert, welche Beruhigungsmaßnahmen sich verbreiten und auch, wie sich Theaterkünstler*innen auf verschiedenen Erdteilen dem Problem stellen.

Over the past year, nine writers from the WELT/BÜHNE network collaborated on a shared theatrical work. Through a wide variety of narrative styles and situations, the piece explores a global phenomenon: all over the world, a child can be heard crying - yet cannot be found. We encounter a variety of theories about the child's whereabouts, observe how its cries reshape everyday life in different regions, learn the measures being taken to calm the situation, and see how theatre artists across the globe are addressing the problem.

Alles hat sich verändert,
die Menschen haben sich verändert,
alle können es fühlen.

Everything has changed,
the people have changed,
everyone can feel it.



SZENISCHE LESUNG & ARTIST TALK

NEUE STÜCKE AUS ISRAEL NEW PLAYS FROM ISRAEL NOA LAZAR-KEINAN: BERTOLD UND AGNES

Sonntag, 21. Juni 2026
um 11 Uhr in der Schönen Aussicht,
Residenztheater

Das Talent von Noa Lazar-Keinan besteht darin, über normale Menschen, die das Leben vor besondere Herausforderungen stellt, in starken Dialogen zu schreiben. Ihre Figuren sind so lebendig, dass man sie zu kennen meint. Das hat sie bereits in ihrer Komödie »Kurzschluss« bewiesen, die 2023 als Gastspiel bei der WELT/BÜHNE zu erleben war und den Weg auf zahlreiche deutsche Bühnen gefunden hat. In ihrem Stück »Bertold und Agnes« porträtiert sie ein glückliches Paar, das zusammen alt geworden ist. Doch als sie zu einem Familientreffen aufbrechen, offenbart sich, dass Agnes statt im Jetzt immer mehr in ihrer Erinnerung zuhause ist.

Noa Lazar-Keinan's talent lies in her ability to write compelling dialogues about ordinary people confronting life's extraordinary challenges. Her characters feel so alive that they seem instantly familiar. She has already demonstrated this in her comedy »Short Circuit«, which was presented as a guest production at WELT/BÜHNE in 2023 and has since been performed on numerous German stages. In her play »Bertold and Agnes«, she portrays a couple who have grown old together in happiness. But as they set off for a family gathering, it becomes clear that Agnes is increasingly at home in her memories rather than in the present.

Aufführungsrechte: Litag Theaterverlag GmbH & Co KG, München

aus dem Hebräischen von Matthias Naumann

READING IN GERMAN
WITH ENGLISH SURTITLES

ARTIST TALK IN ENGLISH

SZENISCHE EINRICHTUNG Nora Schlocker
DRAMATURGISCHE MITARBEIT Almut Wagner

MIT Sibylle Canonica, Robert Dölle,
Myriam Schröder

In Kooperation von Residenztheater und der
liberalen jüdischen Gemeinde Beth Shalom

RESI DIGITAL FESTIVAL-PRODUKTION

HAMLET.AI

von Michael Yates Crowley

Freitag, 19. Juni & Dienstag, 23. Juni 2026,
jeweils um 17 Uhr im Marstall Salon

Was passiert, wenn eines der meistgespielten Stücke des Theaters auf neueste Technologie trifft? In »HAMLET.AI« fragt das Kollektiv Wolf 359, wie KI das Theater verändern kann – und ob sie es soll. In ihrem Stück streiten zwei Theatermacher auf der Bühne. Der eine will den Geist in »Hamlet« von einer KI spielen lassen, der andere lehnt KI ab. Sehr schnell wird das Streitgespräch persönlich.

Wolf 359, gegründet von Michael Yates Crowley und Michael Rau, bezeichnet sich selbst als eine Mischung aus Unternehmen für narrative Technologien, Theatergruppe und Forschungslabor. 2025 zeigte das Kollektiv die Ein-Personen-Performance »Temping«. Den Text von »HAMLET.AI« entwickelte Crowley während seiner Schreibresidenz in München weiter.

What happens when one of theatre's most popular plays meets cutting-edge technology? In »HAMLET.AI«, the Wolf 359 collective explores how AI might transform theatre – and whether it should. In the piece, two theatre makers argue on stage: one wants to have the ghost in »Hamlet« played by AI, the other rejects the idea. The debate quickly becomes personal.

Wolf 359, founded by Michael Yates Crowley and Michael Rau, describes itself as a hybrid of a narrative technology company, a theatre group and a research lab. In 2025, the collective presented the one-person performance »Temping«. The text for »HAMLET.AI«, was further developed by Crowley during his writing residency in Munich.

Eine KI-Performance entwickelt von Wolf 359

PERFORMANCE IN GERMAN
WITH ENGLISH SURTITLES

ARTIST TALK IN ENGLISH

INSZENIERUNG Michael Rau
TEXT Michael Yates Crowley
TECHNICAL SYSTEMS DESIGN Asa Wember
DRAMATURGISCHE MITARBEIT Ilja Mirsky

MIT Naffie Janha, Nicola Mastroberardino,
Lukas Ruppel

Unterstützt von der Akademie für Theater und
Digitalität in Dortmund



BUCHCLUB

BUCH TRIFFT BÜHNE BOOK MEETS STAGE DEEPIKA ARWIND: GOOD ARGUMENTS

Samstag, 20. Juni 2026
um 16.30 Uhr im Marstall Salon

Buchclub mit Ensemblemitglied Isabell Antonia
Höckel und Dramaturgin Lea Maria Unterseer

IN ENGLISH

MIT Deepika Arwind und Robert Dölle



In dieser besonderen Ausgabe des Resi-Buchclubs »Buch trifft Bühne« stellt WELT/BÜHNE-Autorin Deepika Arwind ihren kürzlich erschienenen Debütroman »Good Arguments« vor.

Die 20-jährige Delphi aus Bangalore hat gerade das Theater für sich entdeckt. Eine Inszenierung von »Antigone« wird für sie zum Tor in eine neue Welt, die sie zwar noch nicht ganz versteht, an der sie aber unbedingt teilhaben möchte. Doch nach einer brutalen Gruppenvergewaltigung bricht 2012 in Indien eine Welle von Protesten aus. Plötzlich stellt sich die Frage: Wer darf wessen Geschichte erzählen und wer profitiert davon?

Wie immer lädt der Resi-Buchclub alle ein, die Lust haben, tiefer in Geschichten einzutauchen. Einfach vorbeikommen, mitlesen, mitreden!

Die Teilnahme am Buchclub ist kostenfrei. Die WELT/BÜHNE-Ausgabe von »Buch trifft Bühne« findet ausnahmsweise in englischer Sprache statt.

In this special edition of the Resi-bookclub »Buch trifft Bühne« (»Book Meets Stage«), WELT/BÜHNE contributor Deepika Arwind presents her new novel, »Good Arguments«. Twenty-something Delphi, a resident of Bangalore, has just discovered the theatre. A production of »Antigone« becomes her gateway to a new world that she doesn't fully understand but desperately wants to be a part of. However, following a brutal gang rape in 2012, a wave of protests erupts across the country. Suddenly, the question arises: who is allowed to tell whose story, and who benefits from it?

As always, the Resi-bookclub invites anyone who fancies delving deeper into stories. Just drop by, read along, and join in the discussion!

Participation in the book club is free of charge. The WELT/BÜHNE edition of »Buch trifft Bühne« will, exceptionally, be held in English.

LESUNG & ARTIST TALK

WELT/BÜHNE SALON NR. 9 MIT EVA GOUDA UND ANDREJA KARGAČIN

Montag, 22. Juni 2026
um 16.30 Uhr im Marstall Salon

Almut Wagner im Gespräch mit den neuen
Residentinnen der WELT/BÜHNE

READING IN GERMAN
WITH ENGLISH SURTITLES

ARTIST TALK IN ENGLISH

MIT Evelyne Gugolz, Hanna Scheibe,
Cathrin Störmer

Das sind »die Neuen« im Netzwerk der WELT/BÜHNE-Autor*innen: Eva Gouda aus Amsterdam und Andreja Kargačín aus Belgrad. Beide werden in der Saison 26/27 zu mehrmonatigen Schreibresidenzen nach München kommen. Wir stellen sie schon jetzt dem Publikum vor, bringen sie auch miteinander ins Gespräch und lesen aus ihren Texten.

Eva Gouda schreibt vor allem für Kinder und Jugendliche. Dabei interessieren sie gewichtige gesellschaftliche Themen, die sie auf unterhaltsame Weise umsetzt, wie zum Beispiel in ihrem Stück »Puppalismus« für drei Puppenspieler*innen; darin erzählt sie in prägnanten, temporeichen Szenen und mit viel Humor von den Mechanismen von Manipulation und Verführung.

Andreja Kargačín schreibt nicht nur, sondern ist auch als Performancekünstlerin, Regisseurin, Choreografin und bildende Künstlerin tätig. Ihre Arbeiten sind politisch und beschäftigen sich mit kollektiver Erinnerung, totalitären Regimen und Geschlechterrollen. In »DORA or Who's Going To Stitch the Vests«, eingeladen zu den Wiener Festwochen 2026, verarbeitet sie ihre persönlichen Erfahrungen der jüngsten Studierendenproteste in Serbien.

These are the new members of the WELT/BÜHNE network of playwrights: Eva Gouda from Amsterdam and Andreja Kargačín from Belgrade. Both will be coming to Munich for writing residencies during the 26/27 season. We are introducing them to the audience now to bring them into conversation with one another and present readings from their texts.

Eva Gouda writes primarily for children and young adults. She is interested in weighty social issues, which she addresses in entertaining forms, as in her play »Puppism« for three puppeteers. In it, she uses concise, fast-paced scenes and plenty of humour to explore the mechanisms of manipulation and seduction.

Andreja Kargačín is not only a writer but also works as a performance artist, director, choreographer, and visual artist. Her works are political and deal with collective memory, totalitarian regimes and gender roles. In »DORA or Who's Going To Stitch the Vests«, invited to the Vienna Festival 2026, she draws on her personal experiences of the recent student protests in Serbia.

WORKSHOP

IN GERMAN AND/OR ENGLISH

WOR(L)D PEACE

Workshop mit Joana Osman

Sonntag, 21. Juni 2026
von 14–18 Uhr,
Treffpunkt: Residenztheater Haupteingang

Die deutsch-palästinensische Autorin Joana Osman (»Wenn wir vom Fliegen träumen« und »Frieden – Eine reale Utopie«) vertraut der Kraft des Storytellings. Sie ist überzeugt, dass Märchen, Mythen und Geschichten uns nicht nur prägen, sondern auch die Menschen unterschiedlichster Kulturen verbinden.

Sie hat ein Workshop-Format entwickelt, das zum Perspektivwechsel einlädt: Welche Geschichten werden in anderen Kulturen wie erzählt und warum? Darüber hinaus geht es in einem kreativen Prozess aber auch darum, wie wir uns und den vermeintlich anderen wahrnehmen, porträtieren und darstellen.

The German-Palestinian author Joana Osman (»When We Dream of Flying« and »Peace – a Real Utopia«), believes in the power of storytelling. She is convinced that fairy tales, myths and stories not only shape us, but also connect people across cultures.

She has developed a workshop format that encourages participants to shift their own perspectives: How are stories told in other cultures and why? Through a creative process, the workshop also explores how we perceive, portray, and represent ourselves and those we perceive as »the other«.

RESI FÜR ALLE

WORKSHOP

RESI-WERKSTATT SCHREIBEN GEGEN DAS VERGESSEN WRITING TO PROTECT REMEMBRANCE

mit Odile Gakire Katese

Für junge Menschen von 16–25 Jahren.
For young people aged 16–25.

IN GERMAN AND/OR ENGLISH

MIT Künstlerin Odile Gakire Katese
und Theaterpädagogin Lena Velte

Freier Eintritt/free admission
Anmeldung/Registration via E-Mail:
resi.alle@residenztheater.de

Mittwoch, 24. Juni 2026
von 16–18 Uhr,
Treffpunkt: Residenztheater Haupteingang

RESI FÜR ALLE lädt zu einem zweistündigen Schreibworkshop mit der ruandischen Künstlerin Odile Gakire Katese ein.

Ausgehend vom Völkermord an den Tutsi in Ruanda 1994 wird in der Werkstatt Erinnerung als lebendiger, gestalterischer Prozess erfahrbar. Inspiriert von ihrer Arbeit verfassen die Teilnehmenden eigene Briefe – an Menschen, die sie verloren haben, nie kennenlernen konnten oder erst im Schreiben zum Leben erwecken. Durch angeleitete Schreibimpulse und gemeinsamen Austausch entsteht ein Raum für junge Perspektiven, in dem individuelle Erfahrungen geteilt und kollektives Erinnern gestaltet wird.

RESI FÜR ALLE invites you to a two-hour writing workshop with the Rwandan artist Odile Gakire Katese.

Taking the 1994 genocide of the Tutsi in Rwanda as a starting point, the workshop makes memory tangible as a living, creative process. Inspired by her work, participants will write their own letters - to people they have lost, never had the chance to meet, or can bring to life only through writing. Through guided writing prompts and shared discussion, a space for young perspectives is created where individual experiences are shared and collective memory is shaped.

RESIDENZTHEATER-INSZENIERUNG

HEARTSHIP

von Caren Jeß

IN GERMAN WITH ENGLISH SURTITLES

INSZENIERUNG Fabiola Kuonen
BÜHNE Sarah Schmid KOSTÜME Claudine Walter
MUSIK Marylène Salamin LICHT Gerrit Jurda
DRAMATURGISCHE MITARBEIT Almut Wagner,
Lea Maria Unterseer

MIT Nicola Kirsch und Hanna Scheibe

Sonntag, 21. Juni 2026
um 19 Uhr im Marstall Salon
»Nachtsalon« im Anschluss



Als Ann sie zum ersten Mal sieht, steht Sara auf der Bühne der Bar »Heartship« und sagt mit ihrem furiosen Stand-up-Auftritt dem Patriarchat den Kampf an. Es entwickelt sich zwischen den beiden eine Verbindung, die sich jenseits der Konventionen romantischer Beziehungen oder platonischer Freundschaften bewegt – eine Heartship eben. Autorin Caren Jeß zeichnet ein berührendes Porträt zweier Menschen, die in einer Welt voller Druck, Sexismus und Erwartungen zueinander finden. Im Anschluss findet ein »Nachtsalon« statt. Die Late Night Show von und mit Ensemblemitglied Felicia Chin-Malenski ist der perfekte Ort, um ins Gespräch zu kommen und den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen. Es wartet ein wilder Mix aus Special Guests, Gedanken, Diskussionen, Anekdoten, Spielen und Karaoke!

When Ann first sees her, Sara is on stage at the »Heartship« bar, declaring war on patriarchy with her fiery stand-up routine. A bond develops between the two that transcends the conventions of romantic relationships or platonic friendships – in other words, a »Heartship«. In her play, the highly acclaimed author Caren Jeß paints a moving portrait of two people who find each other in a world full of pressure, sexism and expectations. Following the performance, a »Nachtsalon« will take place. This late-night show, hosted by ensemble member Felicia Chin-Malenski, is the perfect place to strike up a conversation and wind down the evening together. A wild mix of special guests, reflections, discussions, anecdotes, games and karaoke awaits!

FESTIVALTEAM

Programm **Almut Wagner (Leitung)**, **Katrin Michaels**, **Ilja Mirsky**, **Lea Maria Unterseer** Künstlerischer Geschäftsführer **Christoph Müller** Künstlerische Produktionsleitung **Cornelia Maschner** Künstlerisches Betriebsbüro **Maximilian Specketer** Vertragsmanagement **Rebecca Rieger** Technik **Friedrich Firnbach**, **Nina Strasser**, **Silvia Platzeck** Ausstattung **Lisa Käßpler** RESI FÜR ALLE **Lena Vette**

Für die Produktionen

Regieassistent **Roman Groß**, **Stella Neuner**, **Jan Remmers**, **Antonia Schmidt**, **Emilia Alice Wendelin** FSJ Kultur **Thalia Lauer** Inspizienz **Christine Neuberger**, **Ronda Schmal**, **Johanna Scriba**, **Wolfgang Strauß**, **Daniela Tatto** Soufflage **Andrea Löll** Übertitel **Pascale Lacoste**, **Kai Mesinovic**, **Louisa Sausner**, **Borjana Zamani**

Bühnenmeister **Jürgen Piendl** Beleuchtungsmeisterin **Barbara Westernach** Stellwerk **Alexander Bauer**, **Johannes Frank**, **Thorsten Scholz**, **Leo Zinsler** Beleuchter **Martin Korak** Bühnentechnik **Dimitrios Dimitriadis**, **René Enenkel**, **Maximilian Grießer**, **Christoph Hubeney**, **Christian Hundseder**, **Kilian Kleinhellefort**, **Christian Lang**, **Jonas Schauer**, **Peter Thomaß**, **Anna Tsuru** Ton **Jan Faßbender**, **Matthias Reisinger**, **Michael Zahnweh** Video **Alexander Armstrong**, **Lilli Finnigan**, **Tobias Haberland**, **Christoph Heinoold**, **Victoria Seth**, **Valerie Weikert** Requisite **Benjamin Brüdern**, **Philipp Eckle**, **Fernando Gania**, **Maximilian Keller**, **Essi Utraiainen** Maske **Team Garderobe** **Team Auszubildende** Veranstaltungstechnik **Severin Barthel**, **Kevin Obermüller**, **Enya Hemmelmann**, **Fynn Meyer**, **Lorenz Schlager**

Die Ausstattung wurde in den hauseigenen Werkstätten hergestellt.

Technischer Direktor **Andreas Grundhoff** Kostümdirektorin **Enke Burghardt** Technischer Leiter Marstall **Friedrich Firnbach** Dekorationswerkstätten **Michael Brousek** Ausstattung **Lisa Käßpler** Beleuchtung **Gerrit Jurda** Video **Jonas Alsleben** Ton **Nikolaus Knabl** Requisite **Anna Wiesler** Rüstmeister **Peter Jannach**, **Robert Stoiber** Mitarbeit Kostümdirektion **Anna Gillis** Damenschneiderei **Gabriele Behne**, **Petra Noack** Herrenschneiderei **Carsten Zeitler**, **Mira Hartner** Maske **Isabella Krämer** Garderobe **Cornelia Faltenbacher** Schreinerei **Dominik Boss** Schlosserei **Josef Fried** Malersaal **Katja Markel** Tapezierwerkstatt **Martin Meyer** Maschinentechnische Abteilung **Felix Eschweiler** i. V. Transport **Dominik Korb** Bühnenreinigung **Concetta Lecce**

Bild- und Tonaufnahmen sind während der Vorstellung nicht gestattet.

BILDNACHWEISE

Autor*innenportraits **Mauricio Caceres (Alfredo Staffolani)**, **Efrat Eker (Noa Lazar-Keinan)**, **Ahmed Gaber (Michael Yates Crowley)**, **Birgit Hupfeld (Beniamin M. Bukowski)**, **Flavio Karrer (Satoko Ichihara)**, **Aurora Katese (Odile Gakire Katese)**, **Multimedia Studios**, **Ntinda (Asiimwe Deborah Kawe)**, **Monika Penkute (Biruté Kapustinskaitė)**, **George Stalevarov (Natalia Blok)**, **Sandra Then (Mariam Megvinyte, Oleksandr Sereidin)**, **Hamed Younesi (Pooyan Bagherzadeh) & Privat (Eva Gouda, Andreja Kargačin, Hong-Do Lee, Carla Zúñiga Morales, Koleka Putuma, Deepika Arwind)** Produktionsbilder **IOKASTE: ROHMATERIAL** (© Tako Robakidze) **COSMIC HOME** (© oben: Martynas Norvaisas, © unten: Adran Lach) **ICH. UND DAS, WAS IHR DRAUS MACHT** (© Delschad Numan Khorschid), **THE CRYING CHILD** (© Delschad Numan Khorschid) **HAMLET.AI** (© Birgit Hupfeld) **HEARTSHIP** (© Adrienne Meister)

HERAUSGEBER Bayerisches Staatsschauspiel, Max-Joseph-Platz 1, 80539 München, Spielzeit 2025/2026
STAATSINTENDANT **Andreas Beck** GESCHÄFTSFÜHRENDE DIREKTORIN **Katja Funken-Hamann**
REDAKTION Dramaturgie, Kommunikation **GESTALTUNG** designwidmer.com
PLANUNGSSTAND 7. Mai 2026 Änderungen vorbehalten.

FREUNDE*

DES RESIDENZTHEATERS



Theater entsteht im Zusammenspiel vieler: der Künstler*innen auf und hinter der Bühne und Ihnen, dem Publikum.

Als Resi-Freund*in unterstützen Sie die künstlerische Arbeit aktiv und werden Teil einer engagierten Gemeinschaft, die hinter die Kulissen blickt, Projekte wie das WELT/BÜHNE-Festival (kontinuierlich seit 2016) ermöglicht und sich für ein offenes, lebendiges Resi einsetzt.

Am 11. Oktober 2026 feiern wir unser 50-jähriges Jubiläum mit einer öffentlichen Jubiläumsgala. Wir ehren hier nicht nur unsere*n Kurt-Meisel-Preisträger*in 2026, sondern auch Manfred Zapatka mit dem Ehrenpreis für sein Bühnenwerk am Residenztheater. Feiern Sie mit uns!



JETZT MITGLIED WERDEN!

www.freunde-des-residenztheaters.de

MEHR ALS ZUSCHAUEN.

FR 19 JUN

Marstall Salon 17 Uhr
Artist Talk im Anschluss

RESI DIGITAL FESTIVAL-PRODUKTION

HAMLET.AI

Eine KI-Performance von Wolf 359

IN GERMAN AND ENGLISH

Marstall 20 Uhr
Opening Party im Anschluss

GASTSPIEL

IOKASTE: ROHMATERIAL

von Mariam Megvinyte

IN GEORGIAN WITH GERMAN
AND ENGLISH SURTITLES

SA 20 JUN

Marstall Salon 16.30 Uhr

BÜCHCLUB

BUCH TRIFFT BÜHNE

DEEPIKA ARWIND: GOOD ARGUMENTS

IN ENGLISH

Marstall 19 Uhr
Artist Talk im Anschluss

GASTSPIEL

IOKASTE: ROHMATERIAL

von Mariam Megvinyte

IN GEORGIAN WITH GERMAN
AND ENGLISH SURTITLES

SO 21 JUN

Zur Schönen Aussicht 11 Uhr

SZENISCHE LESUNG & ARTIST TALK

NEUE STÜCKE AUS ISRAEL

NOA LAZAR-KEINAN: BERTOLD UND AGNES

WITH ENGLISH SURTITLES

Treffpunkt: Residenztheater Haupteingang 14–18 Uhr

WORKSHOP

WOR(L)D PEACE

Workshop mit Joana Osman

IN GERMAN AND ENGLISH

Marstall Salon 19 Uhr
»Nachtsalon« im Anschluss

RESI-INSZENIERUNG

HEARTSHIP

WITH ENGLISH SURTITLES

MO 22 JUN

Marstall Salon 16.30 Uhr

LESUNG & ARTIST TALK

WELT/BÜHNE SALON NR.9

mit den Autorinnen Eva Gouda
und Andreja Kargačin

IN GERMAN AND ENGLISH

Marstall 19 Uhr & 21 Uhr
Artist Talk im Anschluss an die erste Vorstellung

GASTSPIEL

COSMIC HOME

von Birutė Kapustinskaitė und Lina Lapelytė

IN ENGLISH

DI 23 JUN

Marstall Salon 17 Uhr

RESI DIGITAL FESTIVAL-PRODUKTION

HAMLET.AI

Eine KI-Performance von Wolf 359

IN GERMAN AND ENGLISH

Marstall 20 Uhr
Artist Talk im Anschluss

FESTIVAL-PRODUKTION

ICH. UND DAS, WAS IHR DARAUS MACHT

Ein Protokoll von Delschad Numan Khorschid

WITH ENGLISH SURTITLES

MI 24 JUN

Treffpunkt: Residenztheater Haupteingang 16–18 Uhr

WORKSHOP

RESI-WERKSTATT

Workshop mit Odile Gakire Katese

IN GERMAN AND ENGLISH

Marstall 20 Uhr
Artist Talk und Closing Party im Anschluss

FESTIVAL-PRODUKTION

THE CRYING CHILD

Eine Festival-Produktion der WELT/BÜHNE-Autor*innen

WITH ENGLISH SURTITLES

DO 25 JUN

Marstall 20 Uhr

FESTIVAL-PRODUKTION

THE CRYING CHILD

Eine Festival-Produktion der WELT/BÜHNE-Autor*innen

WITH ENGLISH SURTITLES

FREUNDE*
DES RESIDENZTHEATERS

Unterstützt vom Förderverein Freunde* des Residenztheaters und einer privaten Stiftung